

Jahresbericht des Präsidenten

Über das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 31. Oktober 2019

Jahresbericht SGSM/SSMS 2019 des Präsidenten

Im 2019 konnte der Vorstand der SGSM in enger Zusammenarbeit mit dem Sekretariat zahlreiche Themen bewegen und substantiell voranbringen:

- Erster erfolgreicher Jahrgang der Weiterbildungskurse nach neuem Konzept
- Einführung der Ethik-Charta SGSM/SEMS
- Integration von Exercise in unserem Namen – von der SGSM zu SEMS
- Etablierung des Peer-Reviewing-Systems für alle Artikel unserer Zeitschrift
- Intensive Mitgestaltung am neuen Swiss Olympic Sportmed-Konzept
- Wissenschaftlicher Preis
- Students & Junior Doctors SGSM/SSMS

Erster erfolgreicher Jahrgang der Weiterbildungskurse nach neuem Konzept

Der erste Jahrgang nach neuem Kurssystem hat erfolgreich geklappt. Die neue Gruppierung der Themen rund um ein Leitthema bewährte sich sehr. Auch unsere gewählten Lehrmittel Clinical Sports Medicine von Brukner/Khan zusammen mit dem Leistungsdiagnostik Manual Swiss Olympic eignen sich gut für die Weiterbildungskurse.

Die Kursleiter und ihre Teams arbeiten sehr engagiert und mit Initiative, um den Teilnehmenden eine sportpraktische Weiterbildung zu ermöglichen. Die Unterrichtsmethoden beinhalten bewusst viel Hands-On und klinische Fertigkeiten, da wir angehenden Sportmediziner genau diese Tools mitgeben wollen. Die Echos der Teilnehmenden waren entsprechend wertschätzend und positiv. Die kombinierte Teilnehmerrückmeldung mit Fragebogen und auch das Feedback des Kursleiters helfen unseren Weiterbildungsverantwortlichen zu verstehen, wie ein Kurs gelaufen ist und wo allenfalls der Schuh drückt. Als Teacher of the Year wurde fürs Jahr 2019 Prof. Dr.med. Christoph Stettler, FMH Endokrinologie, welcher seit Jahren im Kurs Nottwil unterrichtet, gewählt. Herzliche Gratulation!

Einführung der Ethik-Charta SGSM/SEMS

Im Nachgang der Verarbeitung der Ereignisse rund um einen Berner Allgemeinpraktiker und Dopingarzt im Winter 2018 und dem verurteilten amerikanischen Sportmediziner, welcher in den USA jahrelang Kunstturnerinnen missbrauchte, setzte sich der SGSM Vorstand zum Ziel, ein klares und nachhaltiges Zeichen zu setzen. Die Umsetzung sollte alle unsere Mitglieder integrieren und unsere Arbeit als Sportmediziner, Verbands- oder Klubärzte bezüglich Antidoping als auch bezüglich psychischen oder sexuellen Missbrauchs umfassen. So wurde auf Einladung des Vorstandes die Spurguppe um Roman Gähwiler (aktives SGSM-Mitglied), den Vorstandsmitgliedern André Leumann, Lukas Weisskopf und der Sekretariatsmitarbeiterin Mirjam Zürcher aktiv, um eine Mitglieder-Charta zu diesen Themen zu erarbeiten.

Bei der Charta-Gestaltung wurden sowohl der Vorstand als auch sämtliche Mitglieder der SGSM einbezogen. Die eingebrachten Vorschläge wurden alle geprüft und einige wertvolle Punkte konnten

in die definitive Version einfließen. Zusätzlich zu dieser aktiven Partizipation von Mitgliedern und Vorstand erfolgte eine externe Vernehmlassung bei unseren wichtigsten Partnergesellschaften aus Medizin und Sport, Antidoping Schweiz, Swiss Olympic, BASPO, FMH und BAG. Auch hier war das Echo sehr erfreulich. Für uns als Gesellschaft ging es bei dieser externen Vernehmlassung nicht nur um das Einholen von Meinungen und Vorschlägen, sondern selbstverständlich auch um ein Einbinden unserer Partner und ein bewusstes Positionieren unserer Gesellschaft in Fragen der Ethik im Allgemeinen und von Antidoping im Speziellen.

Nach Abschluss dieser Vorbereitungsarbeiten wurde schliesslich am Jahreskongress 2019 in Interlaken unsere Charta im Rahmen eines Symposiums mit einer kleinen Unterschriftenzeremonie offiziell eingeführt und bestätigt.

Integration von Exercise in unserem Namen – von der SGSM zu SEMS

«Exercise is Medicine» ist für alle unsere Mitglieder seit Jahren nicht nur Schlagwort, sondern Programm im klinischen Alltag. Die Integration von Bewegung und/oder Sport in Prävention und Therapie von medizinischen Erkrankungen ist derart eine Selbstverständlichkeit, dass sich alle Gesellschaftsmitglieder einig waren, dass «Exercise», in Deutsch «Bewegung», ein fester Bestandteil fast jeder Therapie darstellt. International haben viele sportmedizinische Gesellschaften diesem Umstand Rechnung getragen und den Buchstaben E auch in Ihren Gesellschaftsnamen integriert. Zusätzlich ist es so, dass der Teil «Exercise Medicine» bereits einen hohen Stellenwert aufweist und universitär und in Forschungsfragen weiter an Wichtigkeit gewinnen wird. Aufgrund dieser Überlegungen hat die GV der Gesellschaft in Interlaken der Namensänderung der Gesellschaft von SGSM/SSMS in SEMS, Sport and Exercise Medicine Schweiz /Suisse / Svizzera/Svizra/Switzerland zugestimmt.

Etablierung des Peer-Reviewing-Systems für alle Artikel unserer Zeitschrift

Die Zeitschrift ist nach wie vor eine sehr schöne Visitenkarte unserer Gesellschaft. Die viermal im Jahr erscheinenden Ausgaben widmen sich jeweils einem Hauptthema und decken alle Bereiche der Sportmedizin gut ab. Unter der Leitung von Boris Gojanovic konnte ein konsequentes Peer-Reviewing für alle Artikel unserer Zeitschrift etabliert werden. Dieses wird uns erlauben, auch Master- und Doktorarbeiten der Medizin in unserer Zeitschrift zu publizieren. Dieses Reviewing ist aufwändig und bedingt einen Sondereffort durch jeden einzelnen Reviewer, und noch mehr für den Editor unseres Journals Boris Gojanovic. Neben dem vermehrten Aufwand wird aber unsere Zeitschrift so zweifelsohne an Qualität gewinnen, die Artikel werden inhaltlich und formal besser und wir haben eine ideale Publikationsplattform für die Sport- und Bewegungsmedizin.

Intensive Mitgestaltung am neuen Swiss Olympic Sportmed-Konzept

Auf Einladung von Swiss Olympic haben zwei Vorstandsmitglieder (Kerstin Warnke, German Clénin) während der vergangenen zwei Jahr mit David Egli, Leiter Sport, und Nicole Gassmann, Leiter Sportwissenschaften, ein neues sportmedizinisches Konzept erarbeitet. Dieses Konzept basiert auf den IOC-Empfehlungen für eine sportmedizinische Betreuung von Leistungssportlern der Junioren- und Elitekategorien. Mit dem Erstellen dieses Dokumentes konnten sehr gute Leitlinien für eine

stufengerechte, kontinuierliche und relevante sportmedizinische Betreuung der Schweizer Athletinnen und Athleten formuliert werden. So werden in Zukunft alle Schweizer Sportverbände verbindliche Vorgaben vorfinden, wie eine optimale Betreuung von Sporttreibenden dieser Leistungsstufen erfolgen soll und muss.

Im Rahmen dieser Aktivitäten wurden auch die Dokumente zur Sportmedizinischen Untersuchung komplett gesichtet und überarbeitet. Dabei wurde versucht einfach und kurz zu bleiben und doch Fehlendes noch zu integrieren. Die Dokumente sind zur Begleitung und Dokumentation jeder Sportmedizinischen Untersuchung verbindlich einzusetzen. Alle Vorlagen können auf der SEMS- oder Swiss Olympic-Website als PDF oder Word in d, f und i heruntergeladen werden.

Wissenschaftlicher Preis

Der Wissenschaftliche Preis wurde an die Gruppe rund um Prof. Bengt Kayser, Lausanne, für das folgende Projekt übergeben werden: Kayser B, Place N, Donnelly C. «Understanding muscle cramp using electrically evoked contractions: implications for treatment and management». Die Unterstützungssumme betrug 12'000.-. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine Vorstellung der Resultate an einem der kommenden Jahreskongresse.

Students & Junior Doctors SEMS

Die Zahl der Studentenmitglieder ist weiter auf aktuell 71 Studierende gewachsen. Dabei sind Vertreter aus allen vier Sprachregionen und alle Medizinischen Fakultäten der Schweizer Universitäten sind repräsentiert. Der Vorstand der Sektion Students&Junior Doctors SEMS ist aktiv und pflegt einen regen Austausch untereinander. Als Highlight ist der Students' Day am Vortag unseres Jahreskongresses zu melden. Dieser findet mehrsprachig e, f und d statt und die 120 Plätze waren auch dieses Jahr innert kürzester Zeit ausgebucht.

Mutationen

SGSM Mitglieder Ende 2019: 850
Davon Studentenmitglieder Ende 2019: 71
Eintritte 2019: 50; Austritte 2019: 13

Examen 2019: Mündlich: 45; Schriftlich: 42

Fähigkeitsinhaber (Inhaber Interdisziplinärer Schwerpunkt)
Ende 2019: 504; Neue Ausweise 2019: 35

Dank

Als Präsident einer aktiven und gut organisierten Gesellschaft, bisher SGSM und neu nun SEMS, bleibt mir zum Schluss noch der Dank.

Ich danke

- Ihnen allen fürs Interesse und Vertrauen, welches Sie/ihr mir und dem gesamten Vorstand entgegenbringen.
- meinen Vorstandskolleginnen und – kollegen für ihren persönlichen Einsatz und fürs konstruktive Mitdiskutieren und Mittragen.
- dem Sekretariatsteam unter der Leitung von Peter Salchli und Mirjam Zürcher für die angenehme, speditive und zuverlässige Zusammenarbeit.

German E. Clénin, Dr.med. et MME
Präsident SGSM